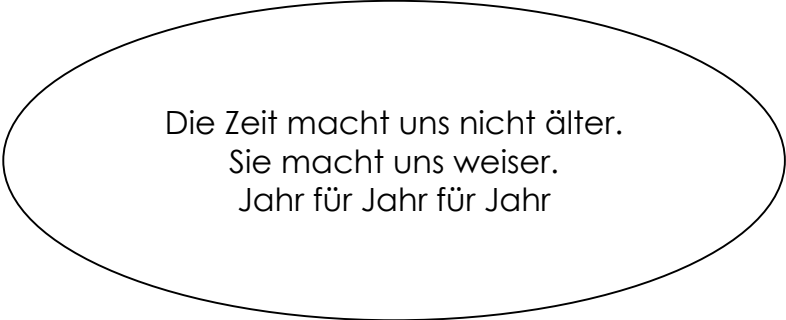


Und wenn des dunkle Schatten schwinden
Und des Lichtes müde Strahlen den Boden rühren,
dann kann man sich dessen sicher sein.
Die Erde wird tauen, die Bäume werden blühen, der Wind wird wehen sein sanftes Spiel.
Die Wolken werden ziehen vorbei und der Vogel wird singen, ganz laut.
Und ICH bin es, der den Menschenschlaf vertreibt!

Und wenn die Sonne unerbittlich vom Himmel brennt
Und dem Gras das Wasser stiehlt,
dann kann man sich dessen sicher sein.
Der See beginnt zu leben, der Lüfte Tiere hoch über der Erde kreisen, der Wind warm die Hitze
nimmt.
Der Boden will wachsen und das Leben wird fließen, ganz schnell.
Und ICH bin es, der den Menschen Farbe verleiht!

Und wenn die Tage kürzer weilen
Und der Feuerball am Himmel tiefer sinkt,
dann kann man sich dessen sicher sein.
Die Luft wird kühler und windiger das Land, dunkler der Morgen und schwärzer beginnt die Nacht.
Der Wald wird arbeiten und Blätter werden fallen, ganz viele.
Und ICH bin es, der den Menschen Vorfreude entlockt!

Und wenn die ersten Flocken fallen
Und der Boden fröstelnd lieget,
dann kann man sich dessen sicher sein.
Die Erde wird frieren, der Himmel wird grauen, der Wind wird stürmen, sein kaltes Spiel.
Nichts wird sich mehr regen und das Leben wird schlafen, ganz tief.
Und ICH bin es, der den Menschen Ruhe schenkt!



Die Zeit macht uns nicht älter.
Sie macht uns weiser.
Jahr für Jahr für Jahr